



Pressemitteilungen - Personen



Competence SITE

info@hays.de

Wer wird General Management Champion 2008?

Home Über uns Anmeldung Angebote Experten Impressum

Auf der Competence Site stellen sich fachlich Interessierte, hochkarätige Experten und führende Organisationen mit ihrer Kompetenz dar. Werben Sie für Ihre Kompetenz! Kompetenzorientierte Werbung

Management

Personalmanagement

Center bookmarken bei...


Newsletter
Newsletter abonnieren
Aktueller Competence Report
Aktueller Terminnewsletter

Wissenspool
Neue Einträge
Grundlagen
Themenspecials
- Zukunft Personal 2007
- Personal & Weiterbildung 2007
- Personal 2007
- Zukunft Personal 2006
- Perspektiven für SAP-Profis
Virtual Roundtables
- Personaldiagnostik im Konjunkturaufschwung
Artikel
E-Interviews
- Andreas Obereder
- Dr. Patrick Adenauer
Leitfäden/Checklisten
Studien/Statistiken
Vorträge
Bücher
Publikationen
Diplom-/Hausarbeiten
Vorlesungen/Übungen
Anwenderberichte

Wissenspool - E-Interviews - Experten vorgestellt

Beitrag bookmarken bei...


E-Interview mit Daniel F. Pinnow



Competence Site / Daniel F. Pinnow (Akademie für Führungskräfte der Wirtschaft GmbH)

Im Rahmen unserer Competence Site möchten wir Kompetenzträger aus Forschung und Unternehmen vorstellen. Kooperieren setzt Kennen voraus und so sollen diese Interviews nicht nur Erfahrungen transferieren, sondern auch dazu beitragen, organisationsübergreifend mögliche Berührungspunkte für eine Zusammenarbeit zu identifizieren.

Heute berichtet Daniel F. Pinnow, Geschäftsführer der Akademie für Führungskräfte, einem der bekanntesten und ältesten Management-Institute im deutschsprachigen Raum, über den eigenen Erfahrungs-Hintergrund, die Herausforderungen im eigenen Wirkungsbereich, aktuelle Aktivitäten und Projekte, und die Erwartungen an die Competence Site und andere Experten unseres Netzwerks.

[\[mehr...\]](#)

Den Beitrag können Sie hier downloaden
Download: [experteninterview_pinnow_daniel.pdf](#)
Gesamt: 37,29kb

Sie benötigen Adobe Acrobat Reader
[Kostenloser Download](#)

E-Interview

Titel des Interviews:	Experten vorgestellt
Name:	Daniel F. Pinnow
Funktion/Bereich:	Geschäftsführer, Trainer und Management-Berater
Organisation:	Die Akademie für Führungskräfte, Bad Harzburg und Friedrichshafen

Kurzeinführung in das Titel-Thema:

Im Rahmen unserer Competence Site möchten wir Kompetenzträger aus Forschung und Unternehmen vorstellen. Kooperieren setzt Kennen voraus und so sollen diese Interviews nicht nur Erfahrungen transferieren, sondern auch dazu beitragen, organisationsübergreifend mögliche Berührungspunkte für eine Zusammenarbeit zu identifizieren.

Heute berichtet Daniel F. Pinnow, Geschäftsführer der Akademie für Führungskräfte, einem der bekanntesten und ältesten Management-Institute im deutschsprachigen Raum, über den eigenen Erfahrungs-Hintergrund, die Herausforderungen im eigenen Wirkungsbereich, aktuelle Aktivitäten und Projekte, und die Erwartungen an die Competence Site und andere Experten unseres Netzwerks.

Sehr geehrter Herr Pinnow

Frage 1:

Was waren bisher in Ihrem Leben die wichtigsten Stationen, Erfahrungen und Erkenntnisse? Warum haben Sie sich jeweils für diese Stationen entschieden? Welche Kompetenzen konnten Sie dabei auf- und ausbauen? Welche Netzwerke (Verbände, Ehemaligen-Netzwerke, ...) waren und sind für Sie von Bedeutung?

Herr Pinnow:

Im Rückblick neigt man oft dazu, berufliche Stationen als „vorgezeichnete Marken“ eines klaren Weges darzustellen. Dabei sind es gerade die Abkürzungen, Umwege und Seitenrouten, die den Lebenslauf so interessant machen. Als ich meine Lehre als Kälteanlagenbauer abgeschlossen und mich für das Uni-Studium entschlossen hatte, wusste ich natürlich noch nicht, dass ich einmal Geschäftsführer eines der angesehensten deutschen Management-Institute werden würde. Aber mir war damals schon klar, dass das Zusammenwirken von Menschen in Organisationen mich immer interessieren und fesseln würde. Also studierte ich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an den Universitäten Köln und Wuppertal. Nach dem Prädikatsexamen konnte ich in die Zentrale Nachwuchsgruppe bei der Daimler Benz Aerospace AG (DASA) in München einsteigen und wurde später bei der Essener Ruhrgas AG Abteilungsleiter Personalentwicklung und Internationale Weiterbildungskooperation. Seit 1997 bin ich Geschäftsführer der Akademie für Führungskräfte. In dieser Funktion muss ich die Grundsätze der erfolgreichen Personalführung vermitteln, vertreten und natürlich als Geschäftsführer Tag für Tag leben. Dass ich heute eine Position besetze, die mir Spaß, Selbstverwirklichung und Perspektiven bietet, verdanke ich natürlich neben Durchsetzungskraft und Konsequenz auch den Ratschlägen und der begleitenden Unterstützung vieler Freunde und Weggefährten. Neben zahlreichen offiziellen und 'sichtbaren' Netzwerken sind mir vor allem Freundschaften und der Austausch mit Gleichgesinnten besonders wichtig. Der Hauptvorteil im heutzutage so oft beschworenen Networking besteht nämlich gar nicht mal im Visitenkarten- und Know-how-Austausch - sondern vor allem in der beständigen Überprüfung des eigenen Standpunktes. So diskutieren wir zum Beispiel im Programmbeirat der Akademie für

Führungskräfte aktuelle Projekte und neue Seminarthemen mit Vorständen und neutralen Human Resources-Experten - dieser offene Austausch ist für die programmatische Ausrichtung der Akademie essentiell. Deshalb achten wir darauf, dass auf den Sitzungen des Programmbeirates der kreative Dialog, das „Rumspinnen“ und die Lust am Querdenken nicht durch perfekte Powerpoint-Präsentationen erstickt werden...

Frage 2:

Was sind Ihrer Einschätzung nach die wichtigsten Entwicklungen und größten Herausforderungen in Ihrem augenblicklichen Wirkungsbereich (innerhalb Ihrer Organisation und innerhalb Ihrer Branche)? Was sind die wichtigsten Erfolgsfaktoren und Kompetenzen für die Bewältigung der neuen Herausforderungen?

Herr Pinnow:

Die Akademie für Führungskräfte hat ihren Trainings- und Beratungsansatz zur „systemischen Führung“, der sich von einfachen Management-By-Ansätzen verabschiedet und statt dessen versucht, Organisationen in ihrer Gesamtheit mit allen Widrigkeiten, ungeschriebenen Regeln und Widersprüchen zu beleuchten, konsequent weiter entwickelt. Die aktuellen Herausforderungen für Führungskräfte sind somit auch die Herausforderungen für die Akademie: Führung ist im 21. Jahrhundert komplexer denn je: Produktion und Fertigungsschritte werden immer differenzierter, Mitarbeiterführung immer vielschichtiger und umfangreicher. Gleichzeitig beobachten wir tagtäglich in den Medien, dass das Vertrauen in die Führungskräfte immer mehr abnimmt. Die „Helden der New Economy“ sind von den „Buhmännern der Nation“ aus den Schlagzeilen verdrängt worden. Führung ist heute nicht nur schwieriger, sondern auch umstrittener denn je. Um so wichtiger ist es, dass die Führungskräfte Authentizität als wichtigste Leadership-Tugend erkennen: das Selbstbewusstsein, Dialoge zuzulassen und sich selbst in Frage zu stellen, um die richtige Antwort zu finden. Nur wer sich seiner eigenen Führungsstärke - also: seiner selbst - bewusst ist, kann sich selbst das notwendige Standing verleihen, das man benötigt, um mündige Mitarbeiter führen, motivieren und begeistern zu können.

Frage 3:

Welche Aktivitäten und Projekte betreuen Sie zu Zeit bzw. in welchen Aktivitäten und Projekten sind Sie eingebunden? Welche weiteren Partner sind in ihrer Organisation eingebunden? Mit welchen externen Partnern arbeiten Sie zusammen?

Herr Pinnow:

Die Akademie befindet sich gerade in der Hochphase der Programmplanung für 2005 - mit neuen Seminaren und Themen wollen wir aktuelle Trends des Management-Trainings mit bewährten Methoden und Seminarformen verbinden. Außerdem arbeiten wir daran, die Teilnehmer unserer Seminare - und insbesondere unserer berufsbegleitenden Weiterbildungen zum „Change Manager“ - stärker zu vernetzen und ihnen Plattformen zum Weiterlernen und Möglichkeiten zum Gedankenaustausch „nach dem Seminar“ zu bieten.

Neben meiner Tätigkeit als Geschäftsführer führe ich selbst Seminare durch - außerdem bereitet mir mein Lehrauftrag für Human Resources Management an der TU München große Freude, weil ich so in direktem Kontakt mit dem Führungsnachwuchs bin. Außerdem wollen diverse Buchprojekte noch in die Tat umgesetzt bzw. aufs Papier gebracht sein...

Frage 4:

Was erwarten Sie von dem Kompetenz-Netzwerk der Competence Site? Über welche Themen, Organisationen, Kompetenzträger möchten Sie mehr erfahren? Welche drei bis fünf Ihnen bekannte Kompetenzträger würden Sie für unsere Initiative „Experten vorgestellt“ empfehlen?

Wo wünschen Sie sich einen Austausch mit Kompetenzträgern anderer Organisationen in Forschung und Praxis?

Wo sehen Sie Berührungspunkte für gemeinsame Projekte oder andere Aktivitäten mit anderen Organisationen?

Herr Pinnow:

Wenn Deutschland wirklich das „Land der Ideen“ werden soll, wie es der designierte Bundespräsident fordert, müssen wir stärker als bisher die wichtigsten Köpfe des Landes vernetzen, denn Ideen entstehen bekanntlich nicht im luftleeren Raum. Eine der wichtigsten Vorteile der Competence-Site ist der ausgewogene Mix aus Wirtschafts-, Management- und Führungsthemen. So ist sichergestellt, dass zu vielen Themen über den Tellerrand hinausgedacht werden kann, ohne dass Beliebigkeit und Unübersichtlichkeit die Folge sind.

Meine Empfehlungen für „Experten vorgestellt“:

- Professor Dieter Frey, Lehrstuhlinhaber für Sozial- und Wirtschaftspsychologie an der Ludwigs-Maximilians-Universität München
- Stephan Barlet, Personalleiter Airbus Deutschland GmbH
- Chrstoph Zeckra, Leiter Personalentwicklung BMW AG

Frage 5:

Was sind Ihre Pläne für die nächsten 12 Monate? Was ist Ihr Motto? Womit beschäftigen Sie sich am liebsten, wenn Sie nicht für Ihre Organisation tätig sind?

Herr Pinnow:

„Der Mensch kann nicht mehr tun, als in seiner Macht steht - aber zumindest das kann er mit aller Macht tun“ - dieses Motto von Malcom S. Forbes ist zeitlos und gilt für mich auch in den nächsten 12 Monaten - für die sich das Akademie-Team und ich uns viel vorgenommen haben - wir wollen das Seminarangebot so überzeugend auf aktuelle Herausforderungen und Handlungszwänge in Industrie und Wirtschaft anpassen, dass den Verantwortlichen es so weh wie möglich tut, wenn sie den Rotstift zücken, um an der Weiterbildung ihrer Mitarbeiter zu sparen. Das ist harte Arbeit - und wenn es mein Zeitbudget zulässt, nutze ich jede Minute zur Entspannung - beim Joggen, Golfen oder am Schlagzeug...

Vielen Dank für das Interview!